

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 21. März.

1872.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Verantwortlicher Redacteur Hr. Götter. Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11-12 Uhr Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Sonntagsnummern bis 3 Uhr Nachmittags.

No 81.

Kullage 9500.

Abonnementpreis Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr., incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2/4 Rgr. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 9 Rgr. mit Postbeförderung 12 Rgr.

Inserate die Spaltzeile 1 1/2 Rgr. Reklamen unter d. Redactionsdruck die Spaltzeile 2 Rgr.

Exemplare: Etto Klein, Universitätsstr. 22, Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, wird zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Deutschen Kaisers **Freitag den 22. März d. J. Mittags 1 1/2 Uhr** im Schützenhause ein gemeinsames Festmahl stattfinden. Alle, welche sich daran zu betheiligen gedenken, wollen in den Tagen vom 19. bis 21. d. M. Abends 6 Uhr die Tafelkarten A i Thlr. 10 Rgr. im Schützenhause in Empfang nehmen. Leipzig, den 15. März 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. S. Wechsler.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pfliegeltern und Vormündern, welche ihre Kinder und Pfliegebefohlenen zur Erlangung freien Schulunterrichtes aus der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium derselben für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß nach erfolgter Begutachtung Seiten der Herren Stadtverordneten die Nachverzeichneter von dem genannten Directorium ausgewählt worden sind, deren angemeldeten Kindern bez. Pfliegebefohlenen Aufnahme in die Vereinigte Karls- und Wendler'sche Freischule von Ostern d. J. an gewährt werden soll.

Nr.	Name der Eltern und Pfliegeeltern	Stand und Gewerbe derselben	Wohnung
1	Kloß, Johanne Christiane Pauline	Controleurs Wittwe	Königsplatz 7.
2	Böhl, August Traugott	Schlossergeselle	Rudwiger Straße 14.
3	Berger, Carl Hermann Friedrich	Marktbesitzer	Burgstraße 16.
4	Besser, Anna Amalie	Wittwe	Bühl 33.
5	Bretschneider, E. Wilh. Gust.	Tischler	Thomastischhof 16.
6	Bünger, Johann Gottfried	Hausmann	Gaisstraße 22.
7	Eger, Carl August	Bezirksgerichts-Copist	Braustraße 6d.
8	Friedemann, Laura	Schuhmachermeisters Wittwe	Neulischhof 6.
9	Gerhardt, Julius Hermann	Postbeamter	Wagginggasse 11.
10	Hanke, Carl Gottlieb	Kutscher	Durstraße 22.
11	Hardt, Marie	Schneiders Wittwe	Alex. Amthof 7.
12	Hieselhahn, Leonore Emilie	Krankenschwesterin	Georgenhaus.
13	Hert, Friedrich Hermann	Schuhmacher	Eckstraße 30.
14	Kalb, Friederike	Steinbrennermeisters Wittwe	Rudwiger Straße 14.
15	Karbaum, Christian Heinrich	Schuhmacher	Gr. Fleischergasse 15.
16	Kranke	Schuhmacher	Carolinengasse 23.
17	Messerschmidt, Wilhelmine	Rechners Wittwe	Fregestraße 12.
18	Nidel, Friedrich Wilhelm	Zimmermanns Wittwe	Reichstraße 40.
19	Pöhl, Marie Therese	Wittwe	Sopphienstraße 22.
20	Schindler	Schreibers Wittwe	Thomastischhof 3.
21	Steinkopf, Gottlob Tobias	Tischler	Fregestraße 5.
22	Zwanzig, August Hermann	Näherin	Poniatowskystraße 13.

Die Aufnahmescheine sind von den Vorgenannten am 27. März d. J. auf dem Rathhause in der Schulerpedition persönlich abzuholen. Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder und Pfliegebefohlenen Berücksichtigung nicht haben können, hierdurch noch besonders angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein. Leipzig, am 19. März 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Wilsch, Ref.

Nicolaigymnasium.

Zu dem Valedictionsactus und der damit verbundenen Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm Freitag den 22. März Vormittags 9 Uhr ladet im Namen des Lehrercollegiums ergebenst ein Dr. Bispas.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 20. März. Ein wirklich großer Beitrag Leipziger Aeltern zum Kaiser-Geburtstag begegnet uns in der dieswöchigen Nummer der „Allgemeinen Abendzeitung“, ein Stahlbildnis Kaiser Wilhelms mit Facsimile seines Namenszuges, gestochen und gedruckt von August Weger. Das Stahlbildnis ist mit ausdauernder Sorgfalt und zartester Behandlung des Feinschneiders geschmackvoll ausgeführt und zeichnet sich vor dem früher in demselben Journal erschienenen Königsbilde sehr vorteilhaft aus. Es stellt den Kaiser im Ornate dar, um die Schultern den reichen Hermelinmantel, auf dem Haupte die altchönwärdige deutsche Kaiserkrone (oben geschlossen mit Doppelbügel, auf dem Kreuzungspunkte der Bügel ein kleiner Reichsapfel), die Brust geschmückt mit den Orden des Hauses Hohenzollern, dem dem Kaiser-König vor zehn Jahren gestifteten Kronenorden, dem von ihm seit derselben Zeit erweiterten Hohenzollernschen Hausorden und dem Reichsadlerorden, dem seit dem 19. Juli 1870 erneuerten Eisernen Kreuze, vor Allem aber von der linken Schulter zur rechten Hüfte das breite Band des Schwarzen Adlerordens (des höchsten preussischen Ehrenzeichens) u. Von den vielen Orden und Ehrenzeichen, die bisher erschienen sind, verdient die verhältnißmäßig kleine sächsische Ehrenkreuzer-Anerkennung.

Leipzig, 20. März. Wie das „Dresdner Journal“ mittheilt, hat das kaiserliche Generalpostamt anordnet, daß von den Postanstalten der kaiserlichen Oberpostdirectionen Leipzig und Dresden vom 1. April c. ab auch ein- und zweimonatliche Abonnements auf solche im königreichlichen Sachsen und im Herzogthum Altenburg erscheinende Zeitungen angenommen werden, deren Beleger mit der Annahme ein- und zweimonatlicher Abonnements einverstanden sind, und daß für solche Abonnements der Erlaßpreis nur nach dem Verhältniß der Abonnementsfrist zur Erhebung kommt.

Leipzig, 20. März. Die Leipziger perio-

dische und Tagespresse ist im Preiscontourant des Kaiserlich Deutschen Post-Verwaltungsamtes zu Berlin erheblich verteuert. Es liegen vier Nachträge zu diesem Preiscontourant vor, von denen der eine die Veränderungen während des Druckes des Hauptcatalogs enthält, die übrigen die späteren Veränderungen. Der Name Leipzig als Verlagsort kommt in dem ersten Supplement (ausgegeben am 7. December 1871) 7 Mal vor, im eigentlichen ersten Nachtrag (vom 30. December d. J.) 12 Mal, im zweiten Nachtrag (25. Januar 1872) eben so oft, im letzten, dritten Nachtrag (vom 8. d. M.) wieder 12 Mal, im Ganzen 43 Mal. Unter Rubrik 3 der Zeitschriften in deutscher Sprache („Zu löschende Gegenstände“) wird auch das Leipziger Tageblatt aufgeführt. Dies erklärt sich einfach daher, daß die für den Titel unseres Blattes unter Lit. T. aufgeführt worden war „Tageblatt und Anzeiger“ — Erscheinungsort: Leipzig, nunmehr aber, um Verwechselungen (mit dem Chemnitzer u.) zu vermeiden, dasselbe, wie es sich von selber ergibt, unter Lit. L. unter Nr. 1928 a als „Leipziger Tageblatt und Anzeiger“ einen der „neu hinzutretenden Debitgegenstände“ (Rubrik 1) bildet. Unter Nr. 2957 des Preiscontourants war unser Blatt bisher aufgeführt. Wirklich gelistet wurden folgende Leipziger Blätter: „Nichtalltägliches Familien-Journal“, „Leipziger Dorfzeitung“, „Leipziger Fremdenblatt“, „Schule und Müllerzeitung“, „Leipziger Gartenzeitung“, „Kramer'sche Wochenzeitung“. Die Schatzzeitung sub Nr. 2695 wird gelistet, tauchte aber als „Deutsche Schatzzeitung“ sub Nr. 823 a wieder auf. Neu zum Debit im Deutschen Postbezirk kamen folgende 10 Leipziger Blätter: „Heroldische Blätter“, „Allgemeine Wochenrevue“, „Jahrbuch der Baugewerke“, „Internationale homöopathische Presse“, „Brief- und Fahrpostbericht“, „Allgemeine Bibliographie der Militärwissenschaften“, „Centralblatt für Agriculturchemie“, „Sächsisches Wochenblatt“, „Sprachwissenschaftliche Zeitschrift“ und „Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands.“

Leipzig, 20. März. Das „Dresdner Jour-

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 71 der Militär-Erlass-Instruction wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährige Musterung im Aushebungs-Bezirk Leipzig Stadt den 8., 10., 11., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 21., 22., 23., 24., 25., 27., 28. und 29. Mai dieses Jahres

und die Loosung der sämtlichen militärschuligen Mannschaften dieses Aushebungs-Bezirks den 30. Mai, an jedem Tage von früh 8 Uhr an, in der 1. Etage der Restauration zum Eldorado Nr. 26 der Pfaffenboyer Straße allhier stattfinden. Alle in diesem Jahre zur Bestellung verpflichteten Militärschuligen werden hierdurch zum Erscheinen in den gedachten Musterungsterminen bei Vermeidung der in § 176 und 177 der Militär-Erlass-Instruction benannten Strafen und Nachteile aufgefordert, wie nicht minder bei Vermeidung gleicher Strafen und Nachteile diejenigen Militärschuligen, welche sich noch nicht zur Stammrolle angemeldet, solches schleunigst zu bewirken haben. Den Militärschuligen ist das persönliche Erscheinen zur Loosung zu überlassen, doch wird für diejenigen Mannschaften, welche bei der Aufzählung ihres Namens im Locale nicht anwesend sind, durch ein Mitglied der Kreis-Erlass-Commission das Loos gezogen werden. Leipzig, den 15. März 1872.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Erlass-Commission des Aushebungs-Bezirks Leipzig Stadt. Dr. Plagmann.

Öffentlicher Dank.

Am 16. d. Mts. ist unter der Bezeichnung „Abschieds-Concert der weltberühmten Wiener-Singer aus dem Kunsthoersaal“ in der Centralhalle eine Vorstellung gegeben und der gesammte Reinertrag an 297 Thlr. 10 Rgr. 7 Pf. von den Herren, welche die Vorstellung veranstaltet hatten, heute für die Wittwen- und Waisen-Pensions-Casse der hiesigen Polizeibeamten eingezahlt worden. Wir sprechen für die dadurch bewiesene freundliche Gesinnung und edle That den Herren hiermit öffentlich unsern Dank aus. Leipzig, am 20. März 1872.

Der Verwaltungsausschuß. Dr. Küder. Behr, Rechnungsf.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli 1865 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Klemmer Herr Friedrich August Wilhelm Grobe hier, Windmühlengasse Nr. 11, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Befehl der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat. Leipzig, am 18. März 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Reichel.

Thomaschule.

Zu der öffentlichen Prüfung Donnerstag den 21. März und zu der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und der damit verbundenen Entlassung der Abiturienten Freitag den 22. März Vormittags 10 Uhr beehrt sich im Namen des Lehrercollegiums einzuladen Rector Dr. Götter.

Realschule.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm am 22. März Vormittags 10 1/2 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule ladet im Namen des Lehrercollegiums ergebenst ein der Director Prof. Dr. Wagner.

Arbeiterverhältnisse Englands im Allgemeinen, das Schicksal des Lehrlingsgesetzes, welches bereits im 18. Jahrhundert mehr und mehr außer Gebrauch gekommen, im Jahre 1814 gänzlich beseitigt worden, die Ansichten Adam Smith's über den Charakter der Arbeit, sowie dessen Forderungen auf Beseitigung aller gewerblichen Schranken, ferner wie mit der Auflösung der alten Organisation die Selbsthilfe zunächst in den Gewerkschaften zum Schutze gegen die Verdrängung der Arbeiter von Seiten der Arbeitgeber ins Leben getreten, wie 1821 die Coalitionverträge aufgehoben und nachmals immer mehr die Ingherigkeit in der gewerblichen Politik geschwunden sei. Weiter wurde der Aufhebung der früheren Bezahlung der Arbeiter durch Waaren im Jahre 1831, der Beschränkung der Arbeit der Unerwachsenen und Frauen in den Fabriken und Bergwerken, der Kürzung der Arbeitszeit auf neun Stunden gedacht, nicht minder der Arbeitsverhältnisse Seitens der Arbeiter, sowie der Ausperrungen der Arbeitgeber. Der Vortragende verwarf dieses beiderseitige Auftreten als Acte der Nothwehr, weil sie einseitig erschienen und andere, weniger theilhabende Klassen in Mitleidenschaft gezogen würden; daher kennzeichneten sich dieselben wesentlich als eine politische und zugleich gesellschaftliche Frage. Die Gewerkschaften gingen jetzt selbst an die Arbeitseinstellungen als an sich unerpfriehlich zu erkennen. Die Versuche Seitens der Arbeiter, die Frage im gesetzlichen Wege zum Austrag zu bringen, seien bisher erfolglos geblieben. Gleichwohl könnte sie nur auf diesem Wege gelöst werden, wenn Arbeiter und Arbeitgeber als Körperschaften legalisirt würden und als Behörden, welchen sich die Parteien zu unterwerfen hätten, Anerkennung fänden u. An der darauf folgenden Debatte theilnahmen sich u. A. die Herren Geh. Dr. Georgi und Prof. Schmöller aus Halle.

Leipzig, 20. März. In Folge der dem Verbandsdirectorium der sächsischen Consum-Bereine gewordenen Veranlassung sollen verlässlich wiederkehrende Waarenbörsen in Leipzig veranstaltet werden, bei welchen alle Consum-